

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 251.

Sonntag, den 8. September.

1833.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 8. Septbr. gehaltenen 31sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten allgemeinen und der in voriger Woche gehaltenen Vorstandersitzung forderte der Vorsitzende (Herr Gärtlermeister Kottig) den mit Entwerfung der Statuten beauftragten Vorsteher (Herrn D. Barkhausen) auf, den Entwurf der Statuten zur Berathung vorzulegen. Nach einigen einleitenden Worten über die Grundsätze und Ansichten, welche ihn bei Entwerfung der Statuten geleitet, las derselbe den ganzen Entwurf vor und forderte die Versammlung auf, sich über diejenigen Punkte, bei denen sie noch etwas zu erinnern finde, freimüthig zu äußern. Der Entwurf erhielt indeß, wie in der Vorstandersitzung, so auch in der heutigen Plenarsitzung, die allgemeine Zustimmung, und der Vorsitzende sprach für die Arbeit im Namen des Vereins seinen Dank aus. Zugleich beauftragte er den Herrn D. Barkhausen, als ersten Secretär, die solchergestalt genehmigten Statuten zur Confirmation einzureichen und alles zur Erlangung derselben ferner Nöthige zu besorgen. Darauf wurden zwei Mitglieder aufgenommen und ein Gast benannt. Sodann legte der Vorsitzende einen aus freier Hand getriebenen in Feuer vergoldeten Porträt-rahmen von seiner Arbeit vor. Man unterhielt sich darüber vielfach und Herr Geißler bemerkte, als Sachverständiger, daß das vorgezeigte Product eine sehr fleißige Arbeit sey, welche das Gold auf sehr täuschende Weise nachahme. Ferner wurden folgende Anfragen vom Herrn Commerzienrath Puls vorgelegt:

1) Welches möchten wohl die besten Veranstellungen zur Verhütung von Feuergefahr seyn?

2) Welches dürften die zweckdienlichsten Rettungsmittel bei entstandenen Feuerbrünsten seyn?

3) Was sollte in Hinsicht der Feuermauern und Schornsteine beim Bauen beobachtet werden?

Man beschloß, diese Fragen in die öffentlichen Mittheilungen aufzunehmen, um dadurch auch Nichtanwesende zur Beantwortung derselben zu veranlassen. Herr Prof. Pohl bemerkte dazu, das beste Mittel gegen Feuerschaden sey, wenn man bei der Bauart der Häuser gleich darauf Rücksicht nehme, daß nicht leicht Feuer entstehen könne. Sehr zweckdienlich würde in dieser Hinsicht seyn, wenn man statt der spitzen Dächer, flache anlegen wollte. Der Redner verbreitete sich bei dieser Gelegenheit in einem sehr lehrreichen Vortrage über die großen Vorzüge der flachen Dächer und über die Entstehung unsrer jetzigen Bauart der Dächer. Derselbe erwähnte ferner die Preßziegel als ein höchst zweckmäßiges Baumaterial, so wie der auch hier in der Gegend verfertigten Pisette und Wellermände. Der Vorsitzende legte darauf der Gesellschaft zwei Werkchen vor, welche der Herr Prof. Pohl dem Vereine zum Geschenke gemacht, nämlich

1) das Archiv der deutschen Landwirthschaft. August 1833.

2) Das Ganze der feuersthem Lehmwindelbedachung u. s. w., von Friedr. Reichmann. Mit Abbildungen. Leipzig 1833. Baumgärtnerische Buchhandlung.

Auch machte der Herr Prof. Pohl auf eine in dem erwähnten Archiv näher erwähnte Anstalt zur Verbesserung des Kartoffelbranntweins, als etwas ganz Neues, besonders aufmerksam. Herr Geißler legte darauf einen Saamen vor, welcher sich vielleicht nützlich zur Anwendung bringen lasse. Der Herr Prof. Pohl erklärte ihn für den *carex palustris*, oder des s. g. Niedgrases, und verbreitete sich bei der Gelegenheit über die Beschaffenheit und Eigenschaften des von einigen Mitgliedern erwähnten s. g.

Schweden (festina fluidans). Endlich wurde von einem Mitgliede eine ins Große ausgeführte Vorsichtung vorgezeigt, vermittelst welcher abwechselnd das stehende und sitzende Arbeiten der Schuhmacher

und anderer Lederarbeiter möglich gemacht werden könnte. Es eröffnete sich darüber eine sehr lebhaft Besprechung, nach welcher die Sitzung geschlossen wurde.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Vom 31. August bis 6. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 31. August.

Eine Jungfer 71½ Jahr, Herrn Heinrich Gottfried Herrmann's, E. Hochwürdigem Domecapitel zu Raumburg Kammerers und Verwalters, hinterlassene vierte Tochter, in der Nicolaistraße; starb an Altersschwäche.

Ein Mann 55½ Jahr, J. G. D. Höhne, Markthelfer, in der Ritterstraße; st. an der Magenverhärtung.

Ein Knabe 23 Wochen, Hrn. Karl Gottlob Reinwardt's, Bürgers und Kramers Sohn, in der Fleischergasse; st. am Zahnsieber.

Eine unverb. Mannsperson 59 Jahr, Andr. Hopper, Fuhrmannsknecht, im Brühl; st. am Schlagfluß.

Ein unehel. Knabe 5½ Jahr, Hentietten Wilhelminen Kasch, Einwohnerin Sohn, am Kanstädter Steinwege; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 1. September.

Ein Mann 54½ Jahr, Hr. Christian Georg Wilhelm Kirbach, Bürger, Kramer und Hansbesitzer, in der Grimma'schen Gasse; st. am Blutschlage.

Eine Frau 62 Jahr, Johann Karl Hunger's, vormaligen Korbmachermeisters zu Niedergläucha, Witwe, in der Sandgasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 18 Wochen, K. Fr. Wolf's, Wehlhändlers Tochter, in den Straßenh.; st. an den Blattern.

Montags, den 2. September.

Ein Hospitalit 69 Jahr, Herr M. Johann Heinrich Christian Küster, vormaliger Bürger und Kramer, im Johannishospital; st. an Entkräftung.

Ein Mann 41½ Jahr, Johann Ernst Hering, Steinhauer, am Gottesacker; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe 9¼ Jahr, Johann Gottfried Littmann's, des Buchdruckerkunst Besippen Sohn, im Brühl; st. an der Kopfsicht.

Ein Knabe 2 Tage, Ch. G. Kind's, Kartenmachergehilfens Sohn, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 3. September.

Eine Frau 73½ Jahr, Johann Gottlob Seifert's, gewesenen Hornbrechlers zu Pegau, geschiedene Ehefrau, am Peterschießgraben; st. am Schlagfluß.

Ein Knabe 4 Jahr, Hrn. Johann Joseph Bauer's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Dietrich's, Zimmergesellens Tochter, im Naundörfschen.

Mittwochs, den 4. September.

Ein Junggeselle 18 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Junghanns's, vormaligen Bürgers und Hausbesizers hinterlassener jüngster Sohn, Buchhändlerlehrling, in der Hintergasse; st. an der Brustentzündung.

Ein Mädchen 7 Wochen, Hrn. Heinrich Ferdinand Meschke's, Gerichtschreibers und Notarius bei hiesigem Stadtgericht, Tochter, am neuen Neumarkte; st. am Blutschlage.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Hrn. Georg Adolph Reichardt's, Bürgers und Hansbesizers Tochter, in der Reichstraße; st. an den Folgen des Scharlachfiebers.

Eine unverb. Mannsperson 58½ Jahr, Heinrich Gottlob Firge, Correctioner, im Georgenhaufe; st. an der Abzehrung.

Donnerstags, den 5. September.

Ein Mann 72½ Jahr, Hr. Johann Wilhelm Geuther, Bürger und Schneidermeister, im Brühl; st. an Altersschwäche.

Eine unverb. Frauensperson 18½ Jahr, Christiane Frid, Einwohnerin, am Rauhe, st. am nervösen Scharlachfieber.

Ein unehel. Mädchen 17 Wochen, Julien Schönherr, aus Wittenberg, Tochter, in der Windmühlengasse; st. an der Darmsucht.

Freitags, den 6. September: Niemand.

10 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Georgenhaufe. Zusammen 22.

Vom 30. August bis 5. September sind geboren:

14 Knaben. 15 Mädchen. Zusammen 29, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Aufforderung.

Zum Behufe der Hoher Anordnung zufolge am Schlusse jedes Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden alle diejenigen, welche Bücher aus derselben geliehen haben, und ohne Rücksicht auf die ihnen gefällig noch zustehende Benutzungsfrist, andurch aufgefordert, selbige im Laufe dieser Woche, spätestens bis zum 14. September, zurückzuliefern. Den Bestimmungen der Bibliothekordnung §. 23 gemäß werden diejenigen Bücher, welche sie nothwendig brauchen, gegen neue Empfangscheine wieder ausgegeben. Leipzig, am 8. September 1833.

Die Universitäts-Bibliothek.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. September: Die Zauberflöte, Oper von Mozart. Herr Pögnier, früher beim hiesigen Hoftheater, den Sarastro als Debüt.

Anzeige. Morgen kommen in der Auction brauchbare Conditorel-Geräthschaften vor.

Anzeige. Morgen früh kommt in der Auction guter weißer Franzwein vor.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz ist ein sehr schöner, gut gehaltener Wiener Flügel, seinem Werthe angemessen, billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Exped. dieses Blattes.

Anerbieten. Ein junges Mädchen aus dem Gebirge, von guter Erziehung, mit den besten Zeugnissen versehen und in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten unterrichtet, sucht ein baldiges Unterkommen als Wirthschafterin oder Jungfer. Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden höflichst ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Man sucht zu Michaeli bei solider Familie in der Stadt ein Zimmer mit geräumigem Schlafcabinet daran, ohne Meubles, als Absteigequartier für einen Beamten, nebst gut verwahrttem trocknen Bodenraum zu Unterbringung guter Effecten, zum jährl. Zins von 30 bis 40 Thlr. Schriftliche Auskunft niederzulegen in der Köhler'schen Buchhandlung, im schwarzen Brete.

Vermiethung. Ein Logis an ledige Herren oder eine stille Familie ist mit oder ohne Meubles auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1175 zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube ohne Meubles ist an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Windmühlengasse Nr. 1432, im Hofe 2 Treppen hoch.

Concert-Anzeige.

Heute, den 8. September, ist Concert in Zweinaundorf vom Musichore des zweiten Schützenbataillons, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Kupfen

Von einem gut besetzten Orchester ist heute
Concertmusik,
wozu ergebenst einladet W. Barth. Manické, Wirth zum Thonberge.

Concert-Anzeige. Sollte zufällig gutes Wetter eintreten, so wird auf morgen, den 9. September, bei Kintschy im Rosenthale ein

grosses Extra-Concert

gegeben werden, wo unter andern folgende Stücke aufgeführt werden: Grosse Symphonie von F. Ries (No. 6. Ddur), zwei neue Tänze — Tausendsapperments-Walzer und Carnevals-Spunde von Strauss. — Näheres besagen die Anschlagzettel.

Anfang nach 5 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Ergebenste Einladung zum Concert und Schlachtfest, morgen, Montag, als den 9. d. M. wobei ich meinen werthen Gästen auch mit andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Ich bitte um gütigen Besuch.

G. Pöllter, in Kleinzschocher.

Ergebenste Einladung. Heute, den 8. September, halte ich mein Erntefest. Bitte um gütigen Besuch.
Pöllter, in Kleinzschocher.

Einladung. Heute, als den 8. September, ladet zu frischer Wurst und Weissuppe feine geehrten Gäste ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch.

Wahle, auf dem vordern Brandvorwerke.

Einladung. Morgen, als den 9. September, halte ich mein Erntefest. Ich werde bemüht seyn, an diesem Tage meine werthen Gönner und Freunde mit kalten und warmen Speisen, so wie mit verschiedenen guten Getränken, bestens aufzuwarten. Auch findet Tanzmusik statt. Bitte um gütigen Besuch.
Einhorn, Wittb zu den 3 Mühren.

Einladung. Morgen, Montag, den 9. September, kann ich meine werthen Gäste mit Schweinsknöcheln und Klößen, nebst andern Speisen, bestens bedienen, wozu ich ergebenst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Bekanntmachung. Hierdurch gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß von heute an bei mir echt bairisches Bier vom Fasse zu haben ist.
E. Märtenz.

Anzeige. Morgen, als den 9. September, ist echt bairisches Bier vom Fasse zu haben.
Heinrich Kraze.

Verloren wurden gestern Vormittag um 10 Uhr vom Thomaskirchhofe bis in die Grimma'sche Gasse zwei goldne, mit Buchstaben und Datum bezeichnete Trauringe. Der Finder wird gebeten, sie am Thomaspfortchen in Nr. 156, im Hintergebäude eine Treppe hoch, abzugeben, und dagegen einen Thaler in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 16 Groschen in Nr. 240, eine Treppe hoch in der Tischlerwerkstatt, abzugeben.

* * * Für freundliche Bewirthung am 4. d. M. danken innigst
der Director und sämtliche Gäste.

* * * Dem Herrn Director M. und seiner tüchtigen Schauspielergesellschaft für die am 4. d. M. bereitete Ueberraschung herzlichsten Dank von den Zuschauern, besonders vom Alten.

Thorzettel vom 7. September.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Rsm. Rosenkranz, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rentier Pogge, von Greifswalde, unbestimmt.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hr. Hblsm. Subrauer, nebst Familie, von Weickau, im Hotel de Russie.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hr. Rentier James, a. England, v. Dresden, im H. de Saxe.
Hr. Rsm. Rauck, v. Dahme, in Nr. 292.
Hr. Adv. Zerjorensti, v. Warschau, und Hr. Oblgsbest. Uhlmann, v. Neugeising, im Hotel de Pologne.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hr. Oblgsbest. Klunker, v. Dresden, im Hotel de Bay.
Hr. Rsm. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Weinbdr. Gupfeld, v. Eisenach, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hrn. DD. Seyfert u. Peter, v. Halle, passiren durch.
Hr. Pastor Schulze, v. Sausfeld, bei Gröschhammer.
Hr. Buchbindermeist. Walther, v. Belgig, bei Keyser.
Auf der Magdeburger Post, 13 Uhr: Hr. Lehrer Rirdorf, v. Berlin, unbestimmt.
Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Hofmaier v. Rühligen, v. Ballenstädt, pass. durch.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hr. Stud. Jentsch, v. Halle, unbestimmt.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Hauslehrer Ziegler, v. Bitterfeld, unbestimmt, Hrn. Partic. Hayes und Dramat, v. Hamburg, in St. Berlin.
Auf der Braunschweiger Giltpost, um 1 Uhr: Hr. v. Wendleben, v. hier, v. Halle zurück, Hr. Lehrer Chevallier, v. Halle, u. Hr. Gerbermeister Seiffert, v. Braunschweig, unbest., u. Hr. Rsm. Bieder, v. Hamburg, im Kranich.
Hles. Kriegsch u. Hüllgarth, v. Röhren, in St. Berlin.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Kansstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Baronin v. Uckermann, nebst Bedienung, v. Wendenleben, im Hotel de Baviere.
Hrn. Rfl. Eoge u. Jänick, v. Kottbus, u. Gewitzky, von Sommerfeld, im Hotel de Pologne.
Hr. Schulte, v. hier, v. Erfurt zurück.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Der Frankfurter Post-Packwagen, 18 Uhr.
Hr. Rsm. Schwabe, v. Magdeburg, im gr. Blumenberge.
Die Hamburger reitende Post, 18 Uhr.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hr. Graf v. Wadem, russ. Staatsrath, v. Paris, pass. d.
Die Hamburger reitende Post, um 1 Uhr.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hr. Partic. Riez, nebst Gattin, und Dem. Soitten, von Berlin, im Hotel de Saxe.

Peters'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Bergofficiant Grämer, v. Marienberg, bei Schiebholz.
Hr. v. Biebedach, v. Eleggig, unbestimmt.
Hr. Stud. Jahr, v. Berlin, unbestimmt.

Von früh 7 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Rsm. Wademeier, v. Mexico, im Hotel de Baviere.
Hr. Geh. Rath Prof. D. Meckel, v. Karlsbad, im H. de Saxe.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
Hr. Rector Fickert, v. Potsdam, pass. durch.
Auf der Annaberger Fahr. Post, um 7 Uhr: Hr. Apotheker Frigische, v. Annaberg, u. Hrn. Rfl. Stadner u. Bollmann, v. Wien, unbestimmt.
Hr. Sand. Glatto, v. Goldig, unbestimmt.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hrn. Lehrer M. Runze und Rolle, v. Selms, bei Prof. Fehrer und unbestimmt.
Hrn. Rittmstr. v. Rosenstiel und v. Rutisch, in preuss. D., v. Berlin, passiren durch.

Druck und Verlag von verwo. D. G. R.